

**Zeitschrift:** RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen  
**Herausgeber:** Redaktionskollektiv RosaRot  
**Band:** - (2014)  
**Heft:** 47  
  
**Vorwort:** Seht, eine Rote Rosa!  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Seht, eine Rote Rosa!

*Rosa*, eine altbekannte und verdiente Kommilitonin, die zahlreiche Studierende jahrzehntelang begleitet hat, hat sich ein weiteres Mal einer Metamorphose unterzogen. *Rot* erstrahlt sie nach zweijähriger Kurpause in alter Frische und hat wie gewohnt allerhand Spannendes, Kritisches und Provozierendes zu berichten – diesmal zum Thema *Frau werden*.

Interessanterweise waren viele Reaktionen auf unser Thema automatisch auf das *Frau sein* angelegt – und sofort fanden auch wir uns in die altbekannte Essentialismusdebatte verstrickt. Natürlich dachten wir an Simones berühmten Ausspruch «Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird dazu gemacht». Aber es bleibt die Folgefrage: Und dann? Werden, sich entwickeln, verwandeln, und eben, ja, sich emanzipieren. Hier stehen wir, und können nicht anders, als uns einmal mehr zu fragen: Was bedeutet es für uns, Frauen zu werden, immer noch und ständig diesen Prozess aufrechtzuerhalten und dabei zwischen Geschichte und Zukunft unsere Gegenwart mitzugestalten? Diese Frage verbindet uns alle – ob wir wollen oder nicht.

Die Zusammenarbeit rund um die *RosaRot* ist eine Erfahrung und eine Entwicklung auf diesem Weg, und die Entstehung der 47. Ausgabe war aufgrund des Themas wohl noch stärker geprägt von den Fragen: Wer wollen «wir» sein, wer ist dieses «wir» und verbindet «uns» als «Frauen» noch mehr als diese Fragen? Mit den Mailänder Philosophinnen haben wir im Laufe der Heftproduktion den Reiz der Sowohl-als-auch-Antworten auf diese Fragen entdeckt. So pflegen auch wir diese feministische Vielstimmigkeit: Neben die Aussagen der Mailänderinnen treten die Stimme einer orthodoxen Jüdin, die lyrischen Ichs eines Gedichts, die Selbstinszenierung von Katy Perry oder die Stimme der Vagina in *Der Rosendorn*. Laute Rufe und leise Beobachtungen steuert der Comic über die Zürcher Demokultur bei und dank einem starken Auftritt der katalanischen Amazonen bebildern auch visuelle Kommentare den Rosen-Chor.

Markante Stimmen lassen wir hier erklingen – ob sie als Fanfare, Marsch oder Ohrwurm daherkommen, dürfen die LeserInnen in jedem Beitrag selbst vernehmen.

Wir wünschen euch rote und rosige Zeiten mit unserer 47. Ausgabe!

*Anja, Carolyn, Christina, Dolores, Evelyne, Laura, Léa, Sarah und Susanne*